



Pressemitteilung

Nummer 23/2015 vom 31. März 2015

Seite 1 von 1

Dobrindt: Anti-Stau-Paket für die Ferienreisezeit

An den Oster- und Pfingstfeiertagen sind jedes Jahr zahlreiche Bundesfernstraßen stark belastet. Das Bundesverkehrsministerium fordert die Länder deshalb auf, alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszu-schöpfen, um Staus zu vermeiden:

1. Straßenbauarbeiten sollen zeitlich gestrafft werden. Baustellen sollen nur im unbedingt notwendigen zeitlichen Umfang sowie in einem für den Ferienverkehr verträglichen Rahmen eingerichtet werden.
2. Vor und nach den Feiertagen sollen keine Baustellen auf ausgewiesenen Umleitungsstrecken eingerichtet werden.
3. Erlaubnis- und genehmigungspflichtige Transporte sollen Autobahnen von Gründonnerstag bis Dienstag nach Ostern und von Freitag vor Pfingsten bis Dienstag nach Pfingsten möglichst nur von 22 bis 6 Uhr nutzen. Transporte außerhalb der Nachtstunden sollen nur in besonders dringenden Fällen zugelassen werden.
4. Das bestehende Sonn- und Feiertagsfahrverbot für LKW über 7,5 Tonnen von 0 bis 22 Uhr soll an Ostern und Pfingsten besonders streng überwacht werden.
5. Auch die Nutzung der Autobahnen durch LKW der Bundeswehr zu Übungszwecken soll vor, an und direkt nach den Feiertagen nicht erlaubt werden.

Die Länder werden zudem gebeten, für einen schnellstmöglichen, lückenlosen Verkehrswarndienst zu sorgen und länderübergreifend auf Ausweichstrecken für stauanfällige Strecken hinzuweisen.

Alexander Dobrindt: „Jedes Jahr zur Ferienreisezeit wird es auf stark befahrenen Autobahnen eng. Wir haben deshalb ein Anti-Stau-Paket mit konkreten Maßnahmen geschnürt. Um den Verkehrsfluss zu erhalten müssen Baustellen schnell und effektiv durchgeführt werden. Die Grundlagen dafür hat der Bund z.B. mit dem Bauzeitenkatalog gelegt, der den Ländern klare Vorgaben für zügiges Bauen gibt. Gerade an den Reisetagen ist außerdem wichtig, Fahrverbote für LKW streng zu kontrollieren und verkehrslenkende Telematik einzusetzen – zum Beispiel um Seitenstreifen für den Verkehr frei zu geben.“

Über aktuelle Baustellen auf Autobahnen informiert die Bundesanstalt für Straßenwesen: www.bast.de/baustelleninfo.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heint

Dr. Stefan Ewert

Ingo Sträter

Julia Vinnai

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

Fotos: www.flickr.de/bmvi_de

